



## Fahrrad fahren wird im Schonraum gelernt



### Vechtetal-Schule intensiviert Mobilitätsschulung – Start mit ADAC-Turnier auf dem Schulhof

Erstmals hat jetzt in der Vechtetal-Schule Nordhorn ein offizielles Fahrradturnier stattgefunden. Teilgenommen haben 70 Schülerinnen und Schüler. Weiter waren rund 20 Schüler mit Laufrad, Dreirad oder Doppelschalenrad sowie zwei Jugendliche im E-Rolli unterwegs. Das Turnier ist der Auftakt zu einem konzentriertem Übungsprogramm der Schule unter dem Motto „Fahren mit dem Fahrrad im Schonraum“.

gn Nordhorn. Die Idee, in dem Förderzentrum am Mückenweg ein ADAC Jugend-Fahrrad-Turnier zu organisieren, hat eine längere

Vorgeschichte. Sie steht im Zusammenhang mit dem MogLi-Projekt („Mobilität auf ganzer Linie“). Ziel dabei ist es, Schüler mit geistiger Behinderung so zu trainieren, dass sie ihren Schulweg weitestgehend alleine zurücklegen können und nicht auf einen Individualtransport angewiesen sind. Dazu wurden von der Vechtetal-Schule zusammen mit Wissenschaftlern verschiedener Universitäten besondere pädagogische Konzepte entwickelt (die GN berichteten mehrfach).

Inzwischen nutzen ein Drittel der Schüler den Öffentlichen Nahverkehr. Wobei einige mit dem Fahrrad zur Bushaltestelle oder sogar nur mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Zuvor haben sie an einer umfangreichen Schulung teilgenommen.

Um die Förderung der Fahrradnutzung auf eine noch breitere Basis zu stellen und auch Schüler einzubeziehen, die nicht an MogLi teilnehmen, kam die Idee auf, das ADAC Turnier in die Vechtetal Schule zu holen. Das Üben des „Fahrens mit dem Fahrrad im Schonraum“ soll künftig regelmäßig in den Stundenplan eingebaut werden. Dabei werden auch bei den Schülern, die nicht oder noch nicht selbstständig am Straßenverkehr teilnehmen können, unterschiedliche Kompetenzen und Fertigkeiten im Bereich der Wahrnehmung geschult.

Zur Vorbereitung auf das Turnier stellte der ADAC kostenlos spezielle Organisationsmittel und die komplette Geräteausrüstung bereit. Bereits vor den Osterferien wurde ein großer Teil der Stationen nachgebaut und der rund 200 Meter lange Parcours auf dem gepflasterten Teil des Pausenhofes der Schule aufgezeichnet. Nach den Osterferien haben 16 Klassen (Stufe 3 bis 10) regelmäßig auf dem Parcours trainiert. Dabei wurden sie Station für Station mit den speziellen Aufgaben vertraut gemacht.

Schüler, die nicht in der Lage sind mit dem Fahrrad zu fahren, konnten außer Konkurrenz auch mit dem Dreirad, dem Doppelschalenfahrrad (zwei Personen sitzen auf Schalensitzen nebeneinander – einer lenkt) oder sogar dem E-Rolli den Parcours befahren. Für das künftige Training hat die Vechtetal-Schule außerdem neu angeschaffte Laufräder im Einsatz. Sie entsprechen den für kleine Kinder bekannten Laufrädern, sind jedoch auch für ältere Kinder und Erwachsene geeignet.

Eigentlich sieht das Reglement des ADAC-Turniers die Teilnahme der Jahrgänge 1998 bis 2005 vor. Außer Konkurrenz haben aber auch ältere Schüler mitgemacht. Insgesamt waren es beim offiziellen Turnier dann rund 70 Teilnehmer sowie zusätzlich über 20 Jugendliche mit Laufrad, Dreirad, Doppelschalenrad und im E-Rolli.

Am Ende erhielten alle Teilnehmer Urkunden. Die Sieger können sich auf Stadt- und Landesmeisterschaften bis zum großen Bundesfinale im November in Bremen freuen. Für die jeweils ersten der drei Altersgruppen, aufgeteilt in Mädchen und Jungen, sowie für die älteren Teilnehmer gab es zudem Pokale von der Schule.

Nach dem Fahrrad-Turnier ist die Mobilitätsschulung an der Vechtetal Schule längst noch nicht vorbei. In einer Vorbereitungsgruppe wird zurzeit ein Verkehrsübungsplatz auf dem gleichen Pausenhof geplant. Auf der Grundlage der durch Pflastersteine bereits vorgezeichneten Straßenführung werden Markierungen wie in der Verkehrswirklichkeit aufgezeichnet. Zwei Ampeln und 18 Verkehrszeichen sind angeschafft worden. Mithilfe von einbetonierten Bodenhülsen können die Verkehrszeichen je nach Bedarf aufgestellt werden. Als Fahrzeuge stehen Fahrräder in allen Größen, Laufräder und Roller für Kinder und Jugendliche und als Auto-Ersatz Go-Karts zur Verfügung. Spätestens im Herbst soll der Verkehrsübungsplatz seiner Bestimmung übergeben werden.